

ZBB 2008, 256

BGB §§ 276, 328, 676a, 823 Abs. 2; GwG §§ 2, 8, 11

Keine Drittschutzwirkung im bargeldlosen Zahlungsverkehr (Aufgabe der bisherigen Rechtsprechung)

BGH, Urt. v. 06.05.2008 – XI ZR 56/07 (OLG Düsseldorf), ZIP 2008, 1222

Amtliche Leitsätze:

- 1. Zu den Voraussetzungen vertraglicher Warnpflichten von Banken im bargeldlosen Zahlungsverkehr.**
- 2. Im bargeldlosen Zahlungsverkehr entfalten die Vertragsverhältnisse zwischen den beteiligten Banken keine Schutzwirkung zugunsten Dritter (Aufgabe von BGHZ 69, 82, 85 ff.; 96, 9, 17 und BGH WM 1988, 246, 247).**
- 3. §§ 2, 8, 11 GwG sind keine Schutzgesetze i. S. d. § 823 Abs. 2 BGB.**